

Stralsund wird Teil der EUNICoast-Allianz: Ein Meilenstein für die Hochschule

Die Hochschule Stralsund ist nun Teil von EUNICoast, einer neuen Europäischen Universität, die den internationalen Austausch fördert.

Neue Perspektiven für Studierende durch die EUNICoast-Allianz

Die Hochschule Stralsund hat einen bedeutenden Schritt in Richtung Internationalisierung unternommen, indem sie Mitglied der EUNICoast-Allianz geworden ist, die als Europäische Universität der Inseln, Häfen und Küstengebiete fungiert. Diese Entwicklung stellt nicht nur eine erfolgreiche Bewerbung in der dritten Ausschreibung der Europäischen Kommission dar, sondern bietet auch einen wegweisenden Ansatz für die akademische Gemeinschaft in der Region und darüber hinaus.

Die Rolle der Hochschule Stralsund

Prof. Dr. Michael Koch, Prorektor für Studium und Lehre an der Hochschule Stralsund, hebt hervor, wie wichtig diese Zugehörigkeit für die Internationalisierungsstrategie der Institution ist. „Das bedeutet eine große Unterstützung für unsere Internationalisierungsbemühungen mit einem Fokus auf die Besonderheit unserer Lage direkt an der Küste“, erklärt Koch. Der Zugang zu einem Netzwerk von 13 Universitäten bringt den Studierenden verbesserte Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte, die in den Erasmus-Abkommen geregelt werden.

Ein inklusives Umfeld fördern

Die Leitung der Allianz obliegt der Université Le Havre Normandie, die das gemeinsame Ziel verfolgt, ein inklusives und akademisches Umfeld zu schaffen. Dies geschieht im Bewusstsein der Herausforderungen, die sich besonders für Küstenregionen, Inseln und Häfen ergeben. Laut deren Statement soll das Projekt dazu beitragen, dass Generationen von Studierenden besser auf gesellschaftliche und ökologische Herausforderungen reagieren können.

Ein Zeichen für die Zukunft

Die ehrgeizigen Ziele der Europäischen Hochschulstrategie wurden durch die Auswahl von 14 Konsortien aus mehr als 50 Anträgen sogar übertroffen. „Wir werden das nutzen, nicht nur als Zeichen nach außen, nicht nur für unser Image, sondern, um mit unseren Kooperationen innerhalb der Allianz etwas zu bewirken“, so Prof. Dr. Ralph Sonntag, Rektor der Hochschule Stralsund. Dies zeigt, dass auch kleinere Hochschulen einen bedeutenden Einfluss auf die europäische Bildungslandschaft ausüben können.

Zusammenarbeit über Grenzen hinweg

Die Partnerschaften in der Allianz ermöglichen einen Austausch von Wissen und Ressourcen, der es Studierenden und Lehrenden erleichtert, über nationale Grenzen hinweg zusammenzuarbeiten. Diese Art der Kooperation fördert nicht nur die akademische Exzellenz, sondern auch das Verständnis für die Herausforderungen, die Länder an den Küsten gegenüberstehen.

Ausblick auf zukünftige Entwicklungen

Mit der Gründung der EUNICoast-Allianz bis Mitte 2024 werden wichtige Meilensteine in der Zusammenarbeit zwischen den

europäischen Hochschulen gesetzt. Die Hochschule Stralsund positioniert sich somit nicht nur als Teil einer großen Gemeinschaft, sondern trägt aktiv zur Gestaltung einer modernen und zukunftsorientierten akademischen Landschaft bei.

Zur Übersicht aller Partner ist eine weiterführende Darstellung der Einzelheiten der Allianz in Planung.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de